

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 37

Artikel: Inserat aus einer Zürcher Zeitung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-461784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Sitzung der Völkverbands-Versammlung vom 4. September mußte aufgehoben werden, weil niemand das Wort ergriff.

Et! Münder, die seit Jahren auf- und zugeklappt,
Sind plötzlich wie mit Fischleim zugepappt,
Ein großes Schweigen ging durchs große Haus.

Wie sonderbar! Woran kann solches liegen?
Daß alle Völkverbündler miteinander schwiegen
Sieht fast nach einem Völkverbündnis aus.

*

Von der Saffa

„Eh, luegid Frau Bas, ich hätt-ich donnersch gern vo iijem schöne Gmües mitbracht, aber do isch üfi Hushaltigschuel cho und het alles uftauft für ad Ustellig.“

*

Gerechtigkeit erhöht ein Volk

Sehen Sie, in der Schweiz leben 138,000 mehr Frauen als Männer. Daraus ersehen Sie doch, wie gerecht die Einführung des Frauenstimmrechts wäre.“

„Im Gegenteil wie ungerecht, denn dann könnten uns die Frauen majorisieren und es könnte dazu kommen, daß die Männer gerade so wenig zur Politik zu sagen hätten, wie die Frauen jetzt.“

*

Da spricht man immer von Rationalisierung des Haushaltes. Aber da sehen Sie aus dieser Tabelle, daß hundertvierzigtausend Familien in der Schweiz nur ein Kind haben.

Nun ja, stand denn nicht in der andern Halle: „Rationieren heißt jede Arbeit vernünftig gestalten?“

Lochem

*

Die Saffa hat, wie die Zeitungen berichten, anhaltend erfreulichen Zulauf. Die männlichen Besucher konzentrieren ihr Interesse vor allem auf einen kleinen Sonderpavillon, der von zwei Männern der Wach- und Schließgesellschaft ständig bewacht wird und von früh bis spät von Besuchern umlagert ist. Er enthält in einer besonderen Glasvitrine ein Herrenhemd, dem kein einziger Knopf fehlt.

*

Pakt

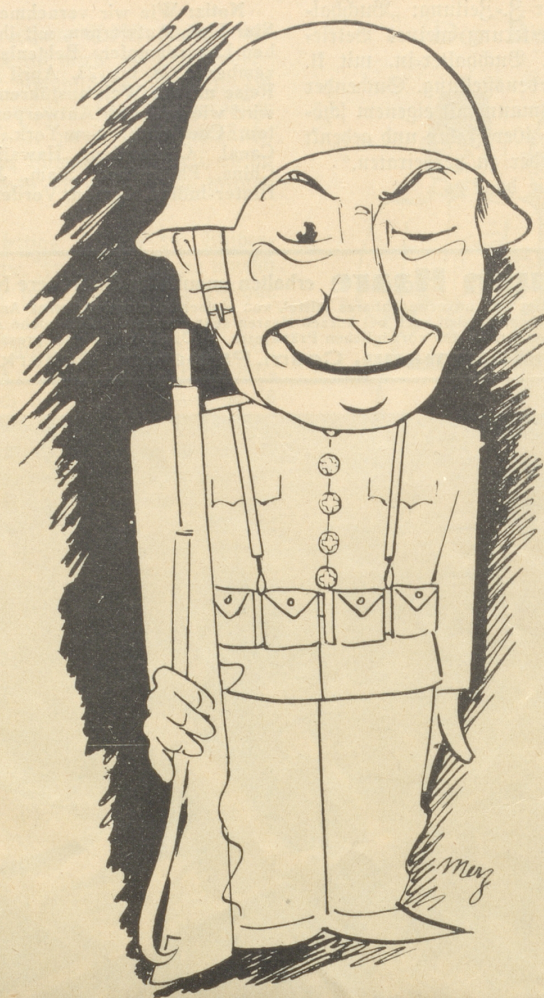
Meine Frau fragt mich beim Mittagstisch, was eigentlich das „pakt“ heiße im Wort Kriegsächtungspakt. Bevor ich antworten kann, fährt mein 8-jähriger erkärend dazwischen: „Wenn mer i der Schuel ein öppis agänd, so fägemer au, er hätt's pakt.“ — Ob dies Schulbeispiel auf den Kriegsächtungspakt zutrifft, wird die Zukunft lehren.

Erfrischungsraum

SPRÜNGLI / ZÜRICH

Paradeplatz — Gegründet 1836

Thee / Chocolate



Ubrättele! 's schönst Wort vom ganze Wiederholiger.

Grenzmanöver

Ueber die Grenze mit Häscherarm
Griff verkleidet Italiens Gensdarm
Nach schon bekannten Fäschistenmethoden:
Ein Kriegslift-Spiel auf Schweizer Boden.

Man holte sich einen verhassten Sünder
(Er war einst einer der Fascio-Gründer)
Hinüber mit verlängertem Arm —
Auf Schweizer Boden ein fremder Gensdarm.

Mit freundlich gleichenden Worten u. Mienen
Ist man dem staatlich Verfeimten erschienen.
Geschickt verbarg man das Fangseil, die Kralle,
Und Cesare Rossi ging in die Falle.

Das Vaterland lockte! Nun wird er trauern
Und sinnen hinter des Kerkers Mauern
(Verlechend nach des Lebens Glücke)
Ueber „Vaterstrenge“ und Menschentüde.

Gnu

*

Untrügliche Wetterregeln für September

Unwakt uns der Nebel um Herkules dacht,
So weicht er der Sonne oder er weicht ihr nicht.

Donnert es um Hektor sehr,
So kommt der Krach vom Himmel her.

Kühlt dich um Lina ein frostiger Wind,
So ist sie, die Lina, ein herbftliches Kind.

Munden die Trauben um Moriz noch nicht,
So zieht, wer sie kostet, ein saures Gesicht.

Inferat aus einer Zürcher Zeitung:

„Existenz! Wegen Altersbeschwerden sofort zu verkaufen, schönes Haus (10 Zimmer) samt 35-jähriger homöopathischer Praxis; in sehr schön. Lage (Grenze Appenzell A.-Rh.).“

Häuser werden ja öfters verkauft, weil sie Altersbeschwerden zeigen. Auch eine altersschwache Praxis wird gerne veräußert. Aber, bester Homöopath, mit solcher Ehrlichkeit werden Sie Ihren Betrieb nicht los, das müssen Sie schlauer anstellen.



Kropf

ist besonders für
Damen ein Uebel, welches
die Schönheit in höchstem Maße
beeinträchtigt. Schon im Anfangs-
stadium der Kropfbildung sollten
Sie deshalb das seit 700 Jahren be-
währte und absolut unschädliche

Wildegger Jod-
wasser

kurze Zeit kurgemäß trinken.
In Apotheken u. Drogerien erhältlich.
wenn nicht, durch die Generalvertretung
der Jodquelle Wildegg
Schwiiss-Corradi & Co.,
Nachfolger von
H. Corradi-Hatler
14, Marktgasse, Zürich 7